

Haftara Chaje Sara, Schoftim: 14:1 - 20

14:1 Und Schimschon ging hinab nach Timna, und in Timna sah er eine von den Philisterinnen. 2 Und er kam herauf und berichtete es seinem Vater und seiner Mutter und sagte: Ich habe in Timna eine von den Philisterinnen gesehen. Nun holt sie mir als Frau. 3 Aber sein Vater und seine Mutter sagten zu ihm: Gibt es denn keine Frau bei den Töchtern deiner Brüder und in deinem ganzen Volk, dass du hingehst, um von den Philistern, den Unbeschnittenen, eine Frau zu holen? Und Schimschon sagte zu seinem Vater: Sie sollst du mir bringen, denn in meinen Augen ist sie die Richtige. 4 Sein Vater und seine Mutter aber erkannten nicht, dass das vom EWIGEN kam, denn dieser suchte einen Vorwand gegen die Philister. Und zu jener Zeit herrschten die Philister in Israel. 5 Und Schimschon ging mit seinem Vater und seiner Mutter hinab nach Timna. Und sie kamen zu den Weinbergen von Timna, und sieh, da kam ein junger Löwe brüllend auf ihn zu. 6 Da durchdrang ihn der Geist des EWIGEN, und er riss ihn auseinander, wie man ein Zicklein auseinander reisst, obwohl er nichts in der Hand hatte. Seinem Vater und seiner Mutter aber berichtete er nicht, was er getan hatte. 7 Dann ging er hinab und redete mit der Frau; und in den Augen Schimschons war sie die Richtige. 8 Und nach einiger Zeit kehrte er zurück, um sie zu heiraten, und er bog vom Weg ab, um nach dem Kadaver des Löwen zu sehen, und sieh, ein Bienenschwarm war im Leib des Löwen und Honig. 9 Und er nahm ihn mit seinen Händen heraus und ass im Weitergehen. Und er ging zu seinem Vater und seiner Mutter und gab ihnen davon, und sie assen. Er berichtete ihnen aber nicht, dass er den Honig aus dem Kadaver des Löwen herausgenommen hatte. 10 Und sein Vater ging hinab zu der Frau, und Schimschon veranstaltete dort ein Gastmahl, denn so machen es die jungen Männer. 11 Und als sie ihn sahen, holten sie dreissig Gefährten, und die waren bei ihm. 12 Und Schimschon sagte zu ihnen: Ich will euch ein Rätsel aufgeben. Wenn ihr mir in den sieben Tagen des Gastmahls die Lösung sagen könnt und sie findet, werde ich euch dreissig Hemden und dreissig Wechselkleider geben. 13 Wenn ihr sie mir aber nicht sagen könnt, sollt ihr mir dreissig Hemden und dreissig Wechselkleider geben. Da sagten sie zu ihm: Gib dein Rätsel auf, damit wir es hören. 14 Und er sprach zu ihnen: Aus dem Fresser kam Nahrung, und aus einem Starken kam Süßes. Aber sie konnten das Rätsel drei Tage lang nicht lösen. 15 Und am vierten Tag sagten sie zu Schimschons Frau: Verführe deinen Mann, damit er uns die Lösung sagt, sonst verbrennen wir dich und deine ganze Familie im Feuer. Habt ihr uns eingeladen, um uns arm zu machen? Ist es nicht so? 16 Da weinte Schimschons Frau bei ihm und sagte: Du hasst mich nur und liebst mich nicht. Du hast den Angehörigen meines Volks das Rätsel aufgegeben und hast mir die Lösung nicht gesagt. Er aber sprach zu ihr: Sieh, meinem Vater und meiner Mutter habe ich sie nicht gesagt - da sollte ich sie dir sagen? 17 Sie aber weinte bei ihm die sieben Tage, solange sie das Gastmahl hielten; am siebten Tage aber sagte er ihr die Lösung, denn sie bedrängte ihn. Und sie sagte die Lösung den Angehörigen ihres Volks. 18 Und am siebten Tag sprachen die Männer der Stadt zu ihm, bevor er nach Cheres kam: Was ist süßer als Honig? Und was ist stärker als ein Löwe? Er aber sprach zu ihnen: Hättet ihr nicht mit meiner Kuh gepflügt, hättet ihr mein Rätsel nicht gelöst. 19 Und der Geist des EWIGEN durchdrang ihn, und er ging hinab nach Aschkelon und erschlug dreissig Mann von ihnen. Und er nahm ihre Ausrüstung und gab denen, die das Rätsel gelöst hatten, die Wechselkleider. Und sein Zorn entbrannte, und er ging hinauf in das Haus seines Vaters. 20 Schimschons Frau aber wurde seinem Gefährten gegeben, seinem nächsten Freund.

פרק יד 1 וירד שמשון תמנתה וירא אשה בתמנתה מבנות פלשתים: 2 ויעל ויגד לאביו ולאמו ויאמר אשה ראיתי בתמנתה מבנות פלשתים ועתה קחואתה לי לאשה: 3 ויאמר לו אביו ואמו האין בכנות אחיד ובכלעמל אשה כִּי־אתה הולך לקחת אשה מפלשתים הערלים ויאמר שמשון אל־אביו אותה קח־לי כִּי־היא ישרה בעיני: 4 ואביו ואמו לא ידעו כי מיל היא כִּי־תאנה הוא־מבקש מפלשתים ובעת ההיא פלשתים משלים בישראל: 5 וירד שמשון ואביו ואמו תמנתה ויבאו עד־כרמי תמנתה והנה כפיר אריות שאג לקראתו: 6 ותצלח עליו רוח יי וישפעהו כשפע הגדי ומאומה אין בידו ולא הגיד לאביו ולאמו את אשר עשה: 7 וירד וידבר לאשה ותישר בעיני שמשון: 8 וישב מימים לקחתה ויסר לראות את מפלת האריה והנה עדת דבורים בגוית האריה ודבש: 9 וירדהו אל־כפיו וילך הולך ואכל וילך אל־אביו ואל־אמו ויתן להם ויאכלו ולא־הגיד להם כי מגוית האריה רדה הדבש: 10 וירד אביהו אל־האשה ויעש שם שמשון משתה כי כן יעשו הבחורים: 11 ויהי כראותם אותו ויקחו שלשים מרעים ויהיו אתו: 12 ויאמר להם שמשון אחודה־נא לכם חידה אם־הגד תגידו אותה לי שבעת ימי המשתה ומצאתם ונתתי לכם שלשים סדינים ושלשים חלפת בגדים: 13 ואם־לא תוכלו להגיד לי ונתתם אתם לי שלשים סדינים ושלשים חליפות בגדים ויאמרו לו חידה חידתך ונשמענה: 14 ויאמר להם מהאכל יצא מאכל ומעז יצא מתוך ולא יכלו להגיד החידה שלשת ימים: 15 ויהי | ביום השביעי ויאמרו לאשת־שמשון פתי את־אישך ויגד־לנו את־החידה פן־נשרף אותך ואת־בית אביך באש הלירשנו קראתם לנו הלא: 16 ותבך אשת שמשון עליו ותאמר רק־שנאתני ולא אהבתני החידה חדת לבני עמי ולי לא הגדתה ויאמר לה הנה לאבי ולאמי לא הגדת וילך אגיד: 17 ותבך עליו שבעת הימים אשר־היה להם המשתה ויהי | ביום השביעי ויגד־לה כי הציקתהו ותגד החידה לבני עמה: 18 ויאמרו לו אנשי העיר ביום השביעי בטרום יבא החרסה מה־מתוך מדבש ומה עז מארי ויאמר להם לולא חרשתם בעגלתי לא מצאתם חידתי: 19 ותצלח עליו רוח יי וירד אשקלון ויך מהם | שלשים איש ויקח את־חליצותם ויתן החליפות למגיד החידה ויחר אפו ויעל בית אביהו: 20 ותהי אשת שמשון למרעהו אשר רעה לו: